



Hilfeinsatz der LAR

Die LAR stellt den deutschen Nachbarn einen Rettungshelikopter für Such- und Rettungsflüge zur Verfügung.

Aufgrund der schweren Unwetter letzter Nacht hat die LAR gemeinsam mit der Deutschen Botschaft über das luxemburger Außenministerium schnellstens ihre grenzüberschreitende Hilfe angeboten.

Rettungshelikopter steht zur Verfügung

Die LAR stellt den ganzen Tag einen ihrer Rettungshelikopter für Such- und Rettungsflüge in den verwüsteten Regionen zur Verfügung.

„Bei uns ist grenzenlose Luftrettung gelebte Realität“, so René Closter, Präsident der Luxembourg Air Rescue. „Es ist für uns selbstverständlich, in Notsituationen auch unseren Nachbarn zu helfen. Unser hochprofessionell ausgebildetes Team ist immer einsatzbereit.“

Die Luxembourg Air Rescue entstand Ende der 1980er Jahre aus einer privaten Initiative von René Closter, heutiger Präsident, zusammen mit einer Handvoll engagierter Freunde, die einen ersten Helikopter angemietet haben. Inzwischen hat sich die LAR zu einem humanitären mittelständischen Unternehmen mit 6 Rettungshubschraubern und 6 Ambulanzjets entwickelt. Einer der Hubschrauber ist aufgrund eines Abkommens über grenzüberschreitende Luftrettung zwischen Luxemburg und dem Saarland sowie Rheinland-Pfalz an die Leitstelle Trier angebunden und fliegt jährlich über 1.000 Einsätze im nahen deutschen Grenzgebiet. Mit den Ambulanzfliegern führt die LAR u. a. seit über 10 Jahren gemeinsam mit ihrem französischen Partner sämtliche Organtransporte innerhalb Frankreichs durch. Somit ist das Motto der LAR „Luftrettung ohne Grenzen“ gelebte Realität! www.lar.lu

ANSPRECHPARTNER

Antje VOSS

Head of Marketing & PR
Luxembourg Air Rescue

Luxembourg Airport – Gate E13
B.P.24 – L-5201 Sandweiler

E-mail: presse@lar.lu
Tel.: +352 48 90 06